

Politik transparent

GERTRUDE AUBAUER

Mehr Geld für mehr Frauen

Um mehr Frauen ins Parlament zu bringen, wurde der Frauenbonus erfunden. Das läuft so: Die Klubs der Parteien finanzieren sich über staatliche Fördergelder. Als Draufgabe erhalten sie einen Zuschuss für mehr Frauen. Wenn sie mehr als 40% weibliche Abgeordnete im Nationalrat und/oder Bundesrat stellen, wird die Klubförderung um 3% aufgestockt.

Wie sich das in barer Münze auszahlt, rechnet Parlamentarismus-Experte Werner Zögernitz für das Jahr 2021 vor:

Die SPÖ lukriert für Frauen im Nationalrat (50%) und Bundesrat ca. 150.000 Euro. Die Grünen kassieren für 57% weibliche Nationalräte rund 104.000 Euro. Kurios die ÖVP: Sie stellt im Nationalrat zahlenmäßig die meisten Frauen. Anteilsmäßig (36,6%) langt es aber nicht für den Bonus. Im Bundesrat erzielt sie ein Plus von ca. 27.500 Euro. Neos und FPÖ gehen leer aus. Zu wenige Frauen.

In Summe erreicht der Frauenbonus 280.762 Euro. Viel Geld! Aber wenig im Vergleich zur gesamten Klubförderung von 23,5 Millionen Euro im Jahr! Experte Zögernitz bescheinigt dem Bonus daher eher „symbolische Bedeutung“.

